

## Presseinformation

28. Mai 2015

### Neues Figl-Buch im NÖ Landesmuseum präsentiert

#### Landtagspräsident Penz: Leopold Figl prägt wie kein anderer die Erinnerung an Nachkriegsösterreich

Im NÖ Landesmuseum in St. Pölten wurde gestern, Mittwoch, das Buch „Leopold Figl und das Jahr 1945“ vorgestellt. Der Historiker Helmut Wohnout zeichnet im Detail und auf Basis zahlreicher neuer in- und ausländischer Quellen das Entscheidungsjahr 1945 im Leben des Politikers Leopold Figl nach. Dieses Buch zeige in eindrucksvoller Weise den Mut, die Courage, die Glaubwürdigkeit und die Zuversicht jenes Mannes, der „wie kein anderer die Erinnerung an Nachkriegsösterreich prägt“, betonte Landtagspräsident Ing. Hans Penz. Dieses Buch zeige auch, dass der Grundkonsens der Zweiten Republik, der Glaube an Österreich von Menschen wie Leopold Figl getragen wurde, die Extremsituationen erlebt hätten. Penz: „Das tat er mit Überzeugungskraft und mit dem ganzen Einsatz seiner Person.“

Helmut Wohnout habe mit diesem Buch einmal mehr bewiesen, dass er Fakten nicht interpretiert, sondern überprüft und fundiert aufarbeitet, so Penz weiter. Sein Wissen darum wie Politik in der Realität funktioniert - Wohnout war unter anderem Klubsekretär im Parlament, im Bundeskanzleramt tätig und Kabinettschef des Staatssekretärs für Kunst und Medien - komme ihm bei seiner Beschäftigung mit politischer Geschichte zugute.

Im Gespräch mit Prof. Elisabeth Vavra (Landesmuseum Niederösterreich) erzählte der Autor unter anderem von seinen Recherchen in Archiven, von seinen Erkenntnissen und Rückschlüssen, die er aus Dokumenten gewinnen konnte, und von wichtigen Weichenstellungen im Jahr 1945 wie der Gründung ÖVP und den ersten freien Wahlen.

Helmut Wohnout, Jahrgang 1964, studierte [Geschichte](#) an der [Universität Wien](#) und der [Georgetown University](#) in Washington. 2011 [habilitierte](#) er sich für das Fach [Österreichische Geschichte](#) am Institut für Geschichte der [Universität Graz](#) und wurde [Privatdozent](#). Seit 1993 führt Wohnout die Geschäfte des Karl von Vogelsang-Instituts, seit 1997 ist er Herausgeber des Jahrbuchs Demokratie und Geschichte, veröffentlichte mehrere geschichtswissenschaftliche Bücher und ist auch Vorstandsmitglied des [Dokumentationsarchivs des österreichischen](#)



## Presseinformation

### Widerstandes.

Das 224 Seiten umfassende Buch ist im Residenz-Verlag erschienen.